



1125

Jahre
ATTELN



NATURFREIBAD



ST. ACHATIUS KIRCHE



SPEIKER



INHALTSVERZEICHNIS

Auf einen Blick

Vorwort	S. 4 – 5
Über Atteln	S. 6 – 7
Angelverein	S. 8 – 9
Blasmusik	S. 10 – 11
Freiwillige Feuerwehr	S. 12 – 15
Heimatverein	S. 16 – 17
Imkerverein	S. 18 – 21
kfd	S. 22 – 23
Kirchengemeinde	S. 24 – 25
Landfrauen	S. 26 – 27
Naturbad	S. 28 – 29
Schützenverein	S. 30 – 31
– Jungschützen	S. 32 – 33
– Schießverein	S. 34 – 35
Spielmannszug	S. 36 – 37
TC Altenautal	S. 38 – 39
Theattelner	S. 40 – 41
USC Altenautal	S. 42 – 45
Impressum	S. 46 – 47





JOSEF MEIWES / ORTSVORSTEHER



„ **1125 JAHRE WOHNEN,
LEBEN & ARBEITEN
IN ATTELN** “



VORWORT

Atteln

Liebe Attelnerinnen, liebe Attelner,

in diesem Jahr können die Einwohnerinnen und Einwohner von Atteln das 1125-jährige Bestehen unseres schönen Ortes im Altenautal feiern.

Im Jahr 897 hat der Bischof von Paderborn den Ortsnamen Atteln erstmals urkundlich als Pfarrort erwähnt.

Die zwei Steinkistengräber aus der Jungsteinzeit zeugen jedoch von einer Besiedelung bereits vor etwa 5000 Jahren.

Seit 1125 Jahren wohnen, leben und arbeiten Menschen in Atteln, sie halten zusammen und setzen sich für das Gemeinwesen ein. Diese über Jahrhunderte gewachsene und bis heute gelebte Gemeinschaft, in der sich Menschen für den Erhalt ihres lebens- und liebenswerten Ortes engagieren, soll der Grund für die Feier unseres Dorfjubiläums sein.

Attelns lebendiges Gemeinwesen wird vor allem auch durch die vielen Vereine, Gruppierungen und ehrenamtlich Tätigen in unserem Dorf immer wieder lebendig unter Beweis gestellt. So werden auch die Feierlichkeiten des Dorfjubiläums am 13. und 14. August rund um die Altenauhalle von ihnen gemeinsam ausgerichtet.

Die Festschrift zum 1125-jährigen Dorfjubiläum soll eine Einladung an alle Bewohnerinnen und Bewohner Attelns sein, sich über die Aktivitäten der Vereine und Gruppierungen zu informieren und sich vor Allem auch zu beteiligen – im Sinne eines weiterhin lebendigen Gemeinwesens in unserem Ort.

Mit viel Fleiß, Liebe und Kreativität hat die Arbeitsgruppe Dorfjubiläum ein vielseitiges und interessantes Festprogramm entwickelt. Allen, die zum Gelingen mit beitragen, möchte ich schon jetzt ganz herzlich danken.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern an den zwei Festtagen schöne und unvergessliche Stunden!

Josef Meiwes

Euer Ortsvorsteher



Über Atteln

Atteln ist ein Ort im Altenautal, ein Stadtteil von Lichtenau und gehört zum Kreis Paderborn in Nordrhein-Westfalen.

Schon vor mehr als 5.000 Jahren lebten hier germanische Stämme, deren Spuren man heute noch besichtigen kann. Das größte der sieben Steinkistengräber, die im Altenautal gefunden wurden, liegt in Atteln und ist seit 1978 freigelegt.

Atteln gilt als die älteste Landpfarrei der früheren Diözese Paderborn. Bereits im 9. Jahrhundert soll es hier eine Kirche gegeben haben. 897 wird ein Pfarrer Meinhard aus Atteln in einer Legende erwähnt.

Der Name des Ortes ist offenbar auf die Familie von Atteln zurückzuführen.

Als im Jahre 804 die Sachsen im Reich Karls des Großen verteilt wurden, kamen Angehörige des Ministerialgeschlechts von Atteln ins Altenautal. Vermutlich haben sie ihrem neuen Heimatort den Namen gegeben. Im 13. Jahrhundert wird ein Anselm von Atteln schließlich auch urkundlich erwähnt.

Anfang des 12. Jahrhunderts wurde den Aufzeichnungen des Paderborner Abdinghofklosters zufolge eine Kirche St.Achatius in Atteln gebaut.

Atteln war im Mittelalter auch Gerichtsstätte, woran der Name der Straße Unterm Tigge (Tiggericht) noch erinnert.

Ab dem 15. Jahrhundert lag Atteln unter der Grundherrschaft des Paderborner Domkapitels.

Aus dem Jahr 1588 stammt der historische Spieker, ein sogenanntes Voigthaus.

Bewohner des Spiekers waren die Rentmeister bzw. Vogte des Paderborner Domkapitels, die für die Abgabeneintreibung zuständig waren.

Die heutigen Attelner Pfarrkirche St.Achatius wurde 1712 im barocken Stil erbaut.

1802 wurde Atteln im Zuge der Besetzung des Fürstentums Paderborn preußisch, 1871 wurde Atteln Teil des Deutschen Reiches.

Bis zur kommunalen Gebietsreform im Jahr 1975 war Atteln Amtssitz.

Zum Amt Atteln gehörten die Orte Atteln, Blankenrode, Dalheim, Elisenhof, Etteln. Haaren, Helmern, Henglarn und Husen.

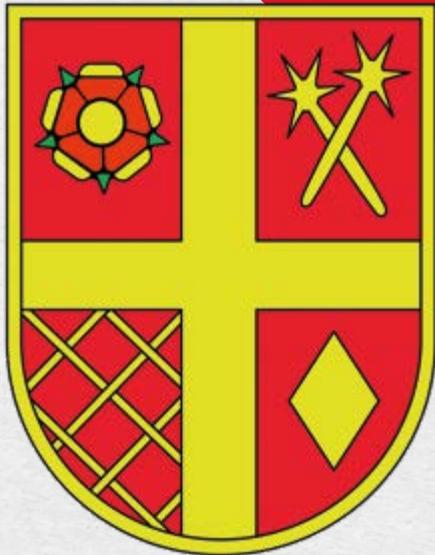
Koordinaten: 51° 36'0" N, 8° 48'0" O

Höhe: 196 m über NN

Fläche: 15,44 km²

Einwohner: 1.482 (Stand 31.12.2020)

ÜBER *Atteln*



Das Wappen zeigt einen durch das Paderborner Kreuz geteilten Schild.

Die Zeichen belegen die Abhängigkeiten des Dorfes im Mittelalter:

- Das Paderborner Hochstiftskreuz
- Die fünfblättrige Rose der Ritter von Brenken
- Die Streitkolben der Ritter von Kalenberg
- Das Rautengitter einer Adelsfamilie in Henglarn
- Die Raute der Herren von Etteln

Heute ist Atteln der zentrale Ort in Altenautal mit sehr guter Infrastruktur wie Ärzten, Apotheke, verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie, Naturbad, Altenauhalle, Sportplatz, Tennisplatz und vieles mehr. Darüberhinaus sind im Ort unterschiedliche Handwerksbetriebe und mittelständische Unternehmen angesiedelt und zugleich Arbeitgeber für viele Bewohner im Altenautal. Mehrere landwirtschaftliche Betriebe prägen mit Ihren Höfen den Ort im Außenbereich.

In Atteln gibt es zahlreiche Vereine und Gruppierungen, die sich in dieser Festschrift präsentieren.



ANGELVEREIN *Atteln*

Der Angelverein Atteln ist ein kleiner Verein mit einer maximalen Mitgliederzahl von 15 Personen. Als Gewässer haben wir die Altenau von der Fischereigrenze Husen bis zur Fischereigrenze Henglarn gepachtet. Die Mitglieder sorgen zum Beispiel mit dem Aussetzen von Bachforellensetzlingen dafür, dass der Fischbestand konstant bleibt und sich nach den Dürreperioden und dem Trockenfallen der Altenau erholt. Ebenfalls gehört die Pflege der Natur und der verantwortungsvolle Umgang mit der Flora und Fauna, in der wir uns bewegen, zu den Aufgaben eines jeden Anglers. Das traditionelle Anangeln findet jedes Jahr an Karsamstag statt. Nach dem Angeln gibt es dann ein gemeinsames Essen. Nach Möglichkeit wird jedes Jahr eine gemeinsame Fahrt zu einem Angelteich unternommen.

FISCHE DIE IN DER ALTENAU ZUHAUSE SIND:

**Bachforelle | Barsch | Rotaugen & Federn
Regenbogenforelle | Aale**

...und viele mehr!

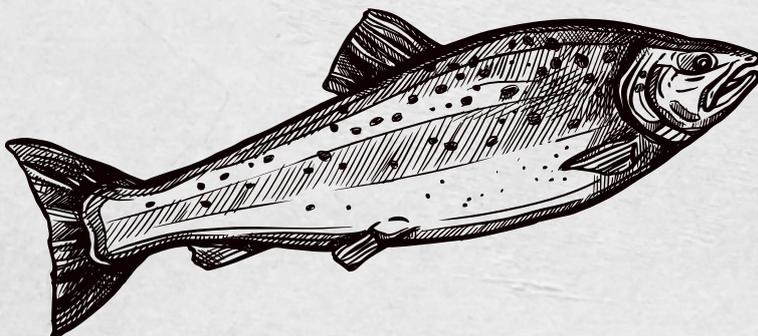
DU HAST INTERESSE MITGLIED ZU WERDEN? DANN MELDE DICH BEI:

1. Vorsitzender René Simon

E-Mail r.simon@ff-lichtenau.de

2. Vorsitzender Fredrik Günther

E-Mail fredrik.guenther@gmail.com



„*Petri
Heil*“

„DIE MUSIKANTEN KOMMEN...“

...heißt einer der zahlreichen Märsche, die die Blasmusik Atteln regelmäßig in ihrem Notenheft aufschlägt, um ihn gemeinsam anzustimmen. Anlässe dafür gibt es genug, denn die Musikanten kommen häufig mit ihren Instrumenten im Gepäck zusammen: zu den gemeinsamen Proben am Freitagabend, zu den vielen Attelner Dorffesten, zu den Konzerten der Kapelle und natürlich zu zahlreichen Schützenfesten in Nah und Fern.

Seit inzwischen mehr als einhundert Jahren wird in der Attelner Blasmusik gemeinsam musiziert. Der älteste Beleg dafür ist eine Rechnung des Paderborner Musikgeschäfts „Otto Schindler“ aus dem Jahr 1914: Es dokumentiert den Kauf einer großen Trommel und eines Paares chinesischer Becken durch Attelner Musiker. Die offizielle Gründung geht auf das Jahr 1921 und die sogenannten „13 Aufrechten“ zurück. Die Begeisterung für die Musik war ihr Ansporn.

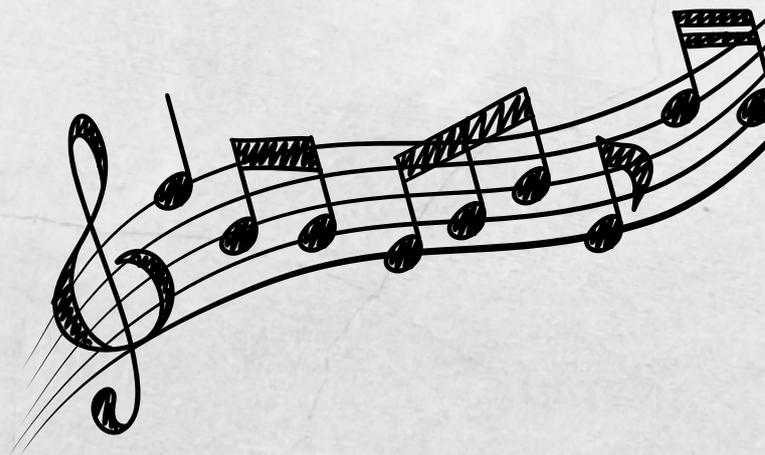
Seitdem hat es immer wieder Menschen in Atteln gegeben, die sich für die Musik und die Gemeinschaft interessierten und durch ihr Engagement die Kapelle mit Leben füllten – und dies bis heute tun.

„Wir grüßen mit Musik“, „Ins Land hinaus“, „In Harmonie vereint“ – ein Blick auf die weiteren Titel im Marschbuch der Kapelle beschreibt das Vereinsleben damals wie heute. Ein Schützenfest ohne die traditionellen Marschklänge? Unvorstellbar – gar unmöglich. Bei den Umzügen des Attelner Schützenfestes gibt die Kapelle den Marschtakt

für den Gleichschritt vor. Im Anschluss wie auch bei weiteren Dorffesten oder den vereinseigenen Konzerten schaffen die bekannten Melodien den geliebten musikalischen Rahmen. Dabei bleiben nicht nur altbekannte Märsche, sondern auch moderne Konzertstücke manchmal noch Tage danach im Ohr.

In ihren bekannten grauen Uniformen tritt die Blasmusik Atteln aber nicht nur im eigenen Ort auf. Seit Jahrzehnten ist die Kapelle auf Schützenfesten in der gesamten Region unterwegs. Egal ob im Altkreis Büren oder sogar im Sauerland sind so unzählige Erinnerungen und Freundschaften entstanden.

Das gemeinsame Musizieren macht diese Momente möglich: Musiker und Musikerinnen zwischen 8 und 80 Jahren proben und spielen in der Blasmusik Atteln gemeinsam. Der frühe Kontakt mit Noten, Instrumenten und Auftritten wirkt sich nachweislich positiv auf die Entwicklung junger Menschen aus. Im Zusammenspiel mit erfahrenen Musikanten entstehen so musikalische Erlebnisse, die schon Generationen von Musikern und Musikerinnen geprägt haben.



BLASMUSIK *Atteln*

Wer teilhaben möchte an diesen Erlebnissen findet die Mitglieder der Blaskapelle jeden Freitagabend ab 20 Uhr bei ihrer Probe in der Alten Schule. Weitere Informationen und Kontakt gibt es im Internet unter

www.blasmusik-atteln.de

KONTAKT

Maren Vogd

Tel. 0151 65104567

E-Mail maren-vogd@web.de



SCHÜTZENFEST ATTELN 2022





HEINRICH WIGGE (LÖSCHZUGFÜHRER)
HEINRICHWIGGE@FREUNET.COM

DIRK HOFFRICHTER (STELLV. LÖSCHZUGFÜHRER)
D.HOFFRICHTER@FF-LICHTENAU.DE

RENÉ SIMON (STELLV. LÖSCHZUGFÜHRER)
R.SIMON@FF-LICHTENAU.DE

HIER
KÖNNTE
DEIN FOTO
SEIN :)

Der Löschzug Atteln besteht aktuell aus 24 Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung, 15 Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung sowie 3 Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr. Geht man von einer Einwohnerzahl von 1500 Einwohnern aus, sorgen gerade mal 1,8% der Attelner Einwohner für die Gefahrenabwehr. Daher sind wir stets auf der Suche nach neuen Kameradinnen und Kameraden. Jede Interessentin und jeder Interessent ist bei uns herzlich Willkommen. Um mehr über die Arbeit der freiwilligen Feuerwehr zu erfahren, stehen die Türen des Gerätehauses bei den Dienstabenden für Jedermann offen. Ein aktueller Dienstplan hängt im Schaukasten bei der Volksbank.

DER Löschzug

Dein Weg zur Feuerwehrfrau/ zum Feuerwehrmann:

Nach einer Grundausbildung, die insgesamt in 4 Module gegliedert ist, wirst du bereits zum Feuerwehrmann befördert. Diese Ausbildung findet meistens im Frühjahr und im Herbst statt. Somit wäre beispielsweise im Frühjahr das Modul 1-2 und anschließend dann im Herbst das Modul 3-4. So wird gewährleistet, dass zwischen den beiden Ausbildungseinheiten, das erlernte Wissen auch in der Praxis erprobt und gefestigt werden kann. Danach können weitere Lehrgänge folgen, wie eine Funkausbildung sowie eine Atemschutzausbildung. Diese beiden finden auf Kreisebene statt. Bist du jetzt neugierig geworden, dann



@feuerwehr.atteln



@feuerwehr_atteln

kannst du natürlich noch viele weitere Lehrgänge absolvieren, wie z.B. einen Maschinistenlehrgang, Ausbildung zum Truppführer oder sogar zum Gruppen- oder Zugführer. Auch die Möglichkeit einen Lkw-Führerschein über die Feuerwehr zu erlangen, besteht nach einem gewissen Ausbildungsstand.

Außer ZEIT musst du nichts investieren. Besuche uns doch gerne auf...

www.ff-lichtenau.de/atteln

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Atteln

DIE *Sondereinheiten*



Wasserförderzug NRW

Der Wasserförderzug dient der Löschwasserversorgung über lange Wegestrecken (bis 2000m) und kann insbesondere bei Überschwemmungen oder wenn an Einsatzstellen viel Wasser benötigt wird eingesetzt werden. Alleine aus dem Stadtgebiet Lichtenau beteiligen sich 30 Kameradinnen und Kameraden.



Notfallhelfergruppe

Die Notfallhelfergruppe wurde im März 2014 gegründet und ist in zwei Einheiten eingeteilt. Eine Gruppe ist in Lichtenau und die andere in Atteln stationiert. Das Einsatzgebiet der insgesamt zehn Kameradinnen und Kameraden erstreckt sich über das gesamte Stadtgebiet. Alarmiert werden sie, wenn der in Lichtenau stationierte RTW nicht verfügbar ist, um das behandlungsfreie Intervall bis zum Eintreffen eines anderen RTW zu verkürzen und somit schnell erste Hilfe leisten zu können.



Jugendfeuerwehr Lichtenau

Das neue Gerätehaus beherbergt unter anderem auch die Jugendfeuerwehr der Stadt Lichtenau. Diese hat ihren eigenen Schulungsraum, sowie einen Lagerraum in den neuen Räumlichkeiten. Aktuell besteht die Jugendfeuerwehr aus knapp 40 Jugendlichen und zehn Betreuern. Diese kommen aus dem gesamten Stadtgebiet. Ansprechpartner sind hier: Andreas Schmitz (Jugendwart) aus Atteln und Kyra Dyballa (stellv. Jugendwart) aus Lichtenau.

DER Fuhrpark



MTF (Mannschafts-Transport-Fahrzeug)

Unser MTF ist ein VW T5 Bulli. Im Einsatz wird es unter dem Funkrufnamen „Florian Lichtenau 2 MTF-1“ geführt und wurde 2005 in den Dienst gestellt. Das MTF wird in erster Linie, wie der Name schon verrät, zum Transport von Personen (Mannschaft) genutzt. Jedoch gibt es in Atteln zwei Besonderheiten. Zum einen ist es das Haupteinsatzfahrzeug für die Notfallhelfergruppe Atteln. Zum anderen wird das Fahrzeug bei großen Ölspuren oder Öl auf Gewässer in Verbindung mit einem Anhänger zum Transport der jeweiligen Ölbindemittel und vielem mehr im ganzen Stadtgebiet genutzt.



TLF4000 (Tank-Lösch-Fahrzeug 4000l)

Unser TLF hat einen 4000l Wassertank und zwei 200l Schaumtanks und ist damit das größte TLF im gesamten Stadtgebiet. Im Einsatz wird es unter dem Funkrufnamen „Florian Lichtenau 2 – TLF4000-1“ geführt und wurde 2017 in den Dienst gestellt. Das Fahrzeug zeichnet sich durch zwei Löschlanzen (Achse) und einen Wasserwerfer (Dach), die während der Fahrt betrieben werden können aus.



HLF 10 (Hilfeleistungs-Löschgruppen-Fahrzeug)

Unser HLF ist mit einem 1000l Wassertank ausgestattet. Im Einsatz wird es unter dem Funkrufnamen „Florian Lichtenau 2 – HLF10-1“ geführt und wurde 2015 in den Dienst gestellt. Das HLF ist unser „Haupteinsatzfahrzeug“, da es durch die Gruppenkabine und die Ausstattung bei Brand- und Hilfeleistungseinsätzen eingesetzt werden kann.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Atteln



Jugendfeuerwehr MTF (Mannschafts-Transport-Fahrzeug)

Das Jugendfeuerwehr MTF ist ein Toyota Bully. Im Einsatz wird es unter dem Funkrufnamen „Florian Lichtenau 2 MTF-2“ geführt und wurde 2021 in den Dienst gestellt. Das MTF wurde für den Transport der Jugendlichen angeschafft, ist jedoch auch für den normalen Einsatzdienst ausgerüstet.



GW-L(Geräte-Wagen-Logistik)

Der GW-L ist ein Landesfahrzeug und wird zusammen mit einem Wechselladerfahrzeug, auf dem Pumpenmodule verlastet sind, bei Großschadenslagen, landesweit alarmiert. Im Einsatz wird es unter dem Funkrufnamen „Florian Lichtenau 2 – GW-L2-1“ geführt und wurde 2018 in den Dienst gestellt. Bei einem Alarm werden Kameraden aus dem ganzen Stadtgebiet alarmiert, die dann das Fahrzeug besetzen. Verladen sind hauptsächlich Flut-Module und Schläuche.

DAS Gerätehaus

Planungsbeginn: 2015

Baubeginn: 2019

Fertigstellung: 2021

Das neue Gerätehaus verfügt über insgesamt sieben Stellplätze und eine Waschhalle. Zusätzlich gibt es einen 120m² großen Schulungsraum, der unterteilt werden kann.



DER HEIMATVEREIN ATTELN

Liebe Heimatfreundinnen und Heimatfreunde, mir wurde vor einiger Zeit auf meine Frage, ob jemand nicht Mitglied im Heimatverein werden möchte, geantwortet: „Was hab ich denn davon?“. Vereinsmitglied zu sein heißt nicht sich nur bespaßen und unterhalten zu lassen.

Vereine prägen und gestalten das Dorfleben in besonderer Weise. Sie übernehmen mittlerweile große Bereiche, die die öffentliche Hand nicht mehr tragen kann oder will. In unseren Vereinen werden Kinder von klein auf an sportliche Aktivitäten herangeführt, spielen Fußball, Tennis und vieles mehr. Sie haben die Möglichkeit Instrumente zu lernen, Gemeinschaft wird gelernt und gelebt.

In Atteln gibt es heute eine Schützenhalle, den historischen Spieker, ein Naturbad, ein Sportheim, Tennisplätze und vieles mehr nur, weil sich die Bürger in den jeweiligen Vereinen hierfür ehrenamtlich eingesetzt und viele Stunden gearbeitet haben. Gerade diese Gemeinschaft und auch der Zusammenhalt ist es, was unseren Ort auszeichnet, was ihn von vielen anderen Orten unterscheidet, was ihn lebens- und liebenswert macht. Aber auch nur so ist es möglich unser Dorf zu erhalten, wie es heute ist und wie wir es uns wünschen. Auch deshalb und aufgrund anstehender Jubiläen wurde im Jahre 1988 der Wunsch der Attelner Heimatfreunde zur Gründung eines Heimatvereins Atteln geboren.

Seit mehr als 30 Jahren engagieren sich Attelner Bürgerinnen und Bürger für das Zusammenleben, aber auch für die Aufarbeitung und Fortführung der Geschichte eines so geschichtsträchtigen Ortes wie dem unseren.

Seither hat es eine Vielzahl von Aktivitäten des Heimatvereins gegeben, wobei mal der eine, mal der andere Schwerpunkt die Arbeit aller in Anspruch nahm.

LANDKÄRTCHEN (SCHMETTERLINGSART)



ALTENAU IN DER NATURBADSCHLINGE



HISTORISCHER SPIEKER



HEIMATVEREIN

Atteln

IM FOLGENDEN SEIEN EINIGE BEISPIELE AUFGEFÜHRT:

- Intensive Mitarbeit an der Renaturierung der Altenau und vielfältige weitere Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen wie Baum- und Heckenpflanzaktionen, Bau und Anbringung von Vogelkästen
- Renovierung, Erhaltung und Verwaltung des „Historischen Spiekers“ von 1588
- Kulturveranstaltungen (Kunstaussstellungen/ Kabarett) im „Spieker“
- Alljährliches Spiekerfest und Aufstellen des Maibaumes
- Alljährliche Herrichtung der Weihnachtsbeleuchtung in der Finkestraße (Hauptstraße)
- Jährliche Müllsammelaktion in und um Atteln mit einem gemeinsamen Abschluss mit den Heimatvereinen aus Henglar und Husen
- Restaurierung und Herrichtung „Borchels Pferdestall“ zur Schutzhütte im Versel und des alten Wasserhochbehälters sowie der Burgscheune
- Bestellung des Heimatvereinsackers
- Pilgernachtwanderungen
- Teilnahme am Wildschütz-Klostermann-Markt mit einem Erntedankwagen
- Jährliche Wanderung/Schnatgang in der Attelner Feldflur
- Restaurierung und Aufstellung von Wegkreuzen, Bänken usw.
- Bau und Aufstellung von Anschlagtafeln Herrichtung von Wanderwegen und vieles mehr...

Dem Heimatverein Atteln ist im Jahre 2020 der Heimatpreis der Stadt Lichtenau und bereits zwei Mal der RWE-Klimaschutzpreis verliehen worden

Natürlich gehört aber auch das gesellige Zusammensein zum Leben in unserem Verein dazu. Veranstaltungen wie das Kartoffelfest, großartige Ausflugsfahrten oder der Jahresrückblick mit Gesang in der Burgscheune sind Kernpunkte des Vereinslebens.

Wer Lust auf mehr hat und sich beteiligen möchte kommt einfach zu einer der stets bekannt gemachten Aktionen.

KONTAKT

1. Vorsitzender

Manfred Keuter

Mobil 0170 8020196

E-Mail manfredkeuter@aol.com

Geschäftsführerin

Martina Busch

Mobil 0160 90202266

E-Mail tina.busch1981@t-online.de

DER IMKERVEREIN ATTELN

Sicherlich einer der ältesten Vereine in Atteln ist der Imkerverein. Bereits seit vielen hundert Jahren haben sich Menschen, denen der Einklang mit der Natur am Herzen liegt, den Bienen und der damit verbundenen Arbeit angenommen. Nicht nur wegen des Nutzens aus der Ernte der Bienenprodukte wie Honig, Wachs, Blütenpollen, Propolis und Gelee Royal, sondern auch aus Freude an der Bienenhaltung und Bienenzucht. Der Imkerverein Atteln besteht derzeit aus 12 Mitgliedern aus Atteln, Henglarn, Husen und Dalheim. Es ist ein kleiner Verein, der sich wenig nach außen zeigt. Die Arbeit der Imker findet in aller Stille bei den Bienen statt. Gelegentlichen Besuchern am Bienenstand zeigt man allerdings gern das Treiben der Bienen am Flugloch und im Inneren des Bienenstocks.

Soweit die Geschichte des Imkervereins zurückverfolgt werden kann, besteht ein Zusammenschluss der Imker aus den zuvor genannten Orten seit ca. 100 Jahren. Wegen fehlender Aufzeichnungen kann leider die Gründung und der Werdegang der ersten Jahre nicht nachvollzogen werden.

Die heutigen Imkervereine nannte man in den 30er und 40er Jahren „Ortsfachgruppe Imker“. Für den Bereich des Altenautals war es die Ortsfachgruppe Atteln mit den dazugehörigen Nachbarorten. Diese Ortsfachgruppe muß mindestens seit 1934 bestanden haben. Vorsitzender war wahrscheinlich der Attelner Junglehrer Paul Klein. Er erstellte am 7. März 1941 die Beitragsrechnung an den Reichsverband deutscher Kleintierzüchter und unterzeichnete als Verantwortlicher für die Ortsfachgruppe.

In diesen Jahren tritt gelegentlich auch ein Ferdinand Diedrich aus Husen als Vertreter des Vereins bzw. der Ortsfachgruppe auf. Diedrich war offensichtlich Geschäftsführer

und später Vorsitzender des Imkervereins Husen. In einem Brief an den Landesverband Westfälischer Lippischer Imker e.V. in Hamm vom 16. Januar 1965 schreibt Diederich:

„Seit Gründung unserer Ortsfachgruppe - wie es sich damals nannte- im Jahre 1934 führe ich die Geschäfte unseres Vereins. Ich habe es gern getan, finde es nun aber an der Zeit, mich um einen Nachfolger zu bemühen. Scherzhaft fügte er hinzu: Wie steht es denn mit meinem Ruhegehalt seitens des Landesverbandes? Oder muß ich da wie schon so oft bei meinen vielen „Nebenpöstchen“ auch das tröstliche Wort vernehmen: „ Der liebe Gott bezahlt alles“.

Nach Kriegsende wurde am 11. Mai 1946, die Ortsfachgruppe Atteln aufgelöst bzw. umbenannt. Daraus entstanden dann die Imkervereine Atteln und Husen.

So bestand der Imkerverein Atteln bis 1952. Sicherlich hatte man vorab aus verschiedenen Gründen über die Auflösung nachgedacht. Ausschlaggebend dafür dürfte jedoch die Einführung eines Werbepfennigs (1 Pfennig pro Volk) seitens des Landesverbandes gewesen sein. Vorsitzender Johannes Artzt, Haus-Nr. 30 aus Atteln schrieb am 13. Juli 1952 an den Landesverband Westfälischer Lippischer Imker in Halle (Auszug aus dem Brief):

„Ein Werbepfennig kommt hier bei uns nicht in Frage. Wenn wir nur Honig hätten, könnten wir denselben ohne Werbung loswerden. Wir machen dieses Jahr ein Honigjahr mit, wie wir es noch nicht erlebt haben. Bisher hat noch kein Imker ein Pfund Honig geerntet und es wird auch wohl keinen mehr geben, da die Blütezeit vorbei ist. Wovon soll der Imker nun den teuren Zucker bezahlen um die Völker einzuwintern? Da wird noch manches Bienenvolk dem Hungertode

IMKERVEREIN

Atteln

verfallen. Der Landesverband muß schon jetzt damit rechnen, dass alle Mitglieder aus dem Verbands austreten. Es hat dieses Jahr schon schwer gehalten, die Beiträge hereinzukriegen. Was nützen uns alle Verbände und Vereine, wenn man keinen Erfolg mehr hat und jedes Jahr nur mit Schaden abgegolten wird. Bienenvölker zum Sport kann sich keiner mehr leisten. Der Brief endet mit den Worten – dann Schluss damit -."

Aus den Erzählungen älterer Leute wissen wir, wie schwer es war, jährlich die Bienen über den Winter zu bekommen. Tatsächlich reichten oft die Einnahmen aus dem Honigverkauf nicht aus um Winterfutter zu kaufen. Für ein Pfund Honig erhielt man den Preis, den man für ein Pfund Butter bezahlen mußte.

Oftmals startete man einen letzten Versuch und investierte den Erlös eines Schweines oder einer Kuh um wieder alles wirtschaftlich betreiben zu können. Auch dieses scheiterte oft und mehr und mehr gaben die Imker auf. Die Rationierung des Zuckers im und nach dem 2. Weltkrieg hat ebenfalls dazu beigetragen. Aus Nachweisen über die Verteilung von Zucker aus dem Jahre 1951 geht hervor, dass pro Volk 1,5 kg Zucker zugeteilt wurden. Für heutige Verhältnisse sind diese Mengen undenkbar, denn ein starkes Volk erhält heute zwischen 15 und 20 kg Zucker für den Winter. Das Überwintern mit 1,5 kg war gewiss nur möglich, wenn eine bestimmte Menge Honig im Stock verblieb. Daraus wird aber auch deutlich, wie klein die Völker damals waren und demzufolge auch die Erträge.

1948 teilte Johannes Artzt dem Landesverband mit, dass Maria, Meinolf und Hermann

Willeke jun. (Lawekes) und ein Heinrich Voss aus dem Imkerverein ausscheiden. Es zeigt, dass vielfach mehrere Familienmitglieder dem Verein angehörten, um möglichst viel Zucker zu erhalten. Soweit bekannt haben aber Lawekes Vater und Onkel Anton bis ca. 1960 ihre Imkerei betrieben. 1941 gab Hermann Willeke sen. bei der jährlichen Völkermeldung 110 plus 10 Reservevölker an, eine beträchtliche Zahl im Gegensatz zu heute, bis max. 20 Völker aus Hobby. Das große Bienenhaus steht noch immer in Lawekes Garten. Es hat den Wohnhausbrand 1962 mit kleinen Schäden überstanden.



LAWEKES BIENENHAUS

Lawekes Bienenhaus im Garten an der Finkestraße

Nicht zu vergessen auch die Imkerei von Anton Schmidt (Pickers). Von den Attelnern auch oftmals Bienenvater genannt. Als 13-jähriger begann er 1916 mit der Imkerei und ist 1928 dem Imkerverein beigetreten. Durch Verlust eines Beines war er Kriegsinvalid. Trotz dieser Behinderung scheute er keine Anstrengungen, das von der unteren Siedlung (heutige Herm.-Löns-Str.) abgelegene Bienenhaus am „Allemannsberg“ zu erreichen. Sohn Ferdi stand ihm zur Seite, obwohl es ihm mehr Pflicht als Freude an der Imkerei bedeutete. Mit zunehmenden Alter und aus gesundheitlichen Gründen wurde auch diese Imkerei 1968 aufgeben. Das mustergültige massive Bienenhaus, errichtet 1951, damals schon mit Vorraum zum Honigschleudern, stand noch bis vor wenigen Jahren auf gemeindlichem Grundstück in der Gemarkung Henglarn.

Das Bienenhaus von Anton Schmidt „Am Allemannsberg“

Die verbleibenden Mitglieder wollten aber weiterhin über einen Ortsverein und damit auch vom Landesverband betreut werden. So erfolgte die Übernahme bzw. der Beitritt beim Imkerverein Husen. Wie schon zuvor erwähnt führte Ferdinand Diederich den Imkerverein Husen bis 1970 (1934 – 1947 die Ortsfachgruppe Atteln als Geschäftsführer und von 1947 – 1970 den Imkerverein Husen). Diederich hat sich um die Bienen und der Verein sehr verdient gemacht.

Erst mit 79 Jahren hat er sich von der Vorstandsarbeit zurückgezogen. Mehrfach hat der Landesverband seine vorbildliche und stets termingerechte Arbeit gelobt. Daher können wir ihm auch heute aus der Aktenlage große Verdienste bescheinigen. Von 1970

bis 1982 stand Josef Huck, Husen dem Imkerverein vor. Ihm zur Seite standen Schriftführer Ernst Baehr und Kassierer Reinhard Koch aus Husen. Zu dieser Zeit bestand der Verein nur aus 6 Mitgliedern, davon nur ein Mitglied aus Atteln, zunächst Anton Schmidt und später Johannes Wicker. Von 1982 an bis 1991 leitete Reinhard Koch den Verein als Vorsitzender und nahm auch die geschäftlichen Belange wahr. In den Jahren von 1980 bis 1990 kamen acht neue Mitglieder hinzu.

Durch Tod und aus Altersgründen schieden in den Folgejahren einige Mitglieder aus. Bis 1986 stellte Husen sämtliche Vorstandsmitglieder. Ab 1986 übernahm Paul Tegethoff aus Atteln die Geschäftsführung und 1991 wurde Heinz-Jürgen Vahle aus Atteln zum 1. Vorsitzenden gewählt. Mit Übernahme der Vorstandsarbeit durch die Attelner Imker erfolgte auch die Umbenennung des Vereins in Imkerverein Atteln aufgrund eines mehrheitlichen Beschlusses der Mitgliederversammlung 1992.

Erste Veränderungen im Vorstand des Imkervereins gab es dann 2006. Nach 20 Jahren gab Paul Tegethoff das Amt des Geschäftsführers und Kassierers in die jüngeren Hände von Reinhard Kahmen. In 2008 erfolgte dann ein Wechsel in den Vorstandsreihen. So trat Jürgen Vahle in die 2. Reihe ab und Anton Wieners wurde neuer 1. Vorsitzender. Gleichzeitig hatte Anton Wieners auch die Funktion des Bienensachverständigen inne und vertrat in dieser Funktion auch den Imkerverein Atteln auf Kreisebene beim Kreisimkerverein Paderborn. Zu diesem Zeitpunkt zählte der Verein 12 aktive Mitglieder.

2014 konnte sich der Verein erfolgreich beim „Tag des Hofes“ auf der Hofstelle Gröne in Atteln präsentieren. Bei gutem Wetter wurde den zahlreich Erschienenen die gesamten



SCHMIDTS BIENENHAUS

Arbeiten eines Imkers an Schaumaterialien gezeigt. Der Schautag hatte eine positive Resonanz.

Seit 2016 hatte mit Johannes Niggemeier der Verein einen Bienenweidenfachberater in seinen Reihen. Nach zahlreichen Schulungsmaßnahmen können sich bei ihm die Imker aber auch alle Bewohner des Altenautals informieren und beraten lassen.

Im Jahr 2017 verstarb plötzlich der 1. Vorsitzende Anton Wieners, besser unter „Toni“ bekannt. Für die Vereinsmitglieder, die „Toni als Allwissenden“ aber auch persönlich schätzten, war dies ein großer Verlust. Nachdem der 2. Vorsitzende den Verein kommissarisch vertreten hat, wurde mit Siegfried Hillebrand 2019 ein neuer 1. Vorsitzender gewählt. Jürgen Vahle als 2. Vorsitzender und Reinhard Kahmen als Geschäftsführer vervollständigen den Vorstand.

In den letzten Jahren wird das Hobby der Imkerei auch verstärkt von Jüngeren entdeckt. Waren Frauen in der Vergangenheit eher unterrepräsentiert, änderte sich dieses in den letzten Jahren. Im Jahr 2022 hat der Imkerverein 4 Imkerinnen und 8 Imker in seinen Reihen. Die Anzahl der Bienenvölker schwankt zwischen 50 bis 70 Völkern. Die Wichtigkeit ihrer Arbeit bleibt für viele Menschen im Verborgenen. Aber immerhin ist die Biene mit ihrer Bestäubungsleistung ein wichtiges Nutztier. So sind in ca. 75% aller Nutz- und Kulturpflanzen in Europa auf die Bestäubung durch die Biene angewiesen. Für 500 g Honig fliegen Bienen rein rechnerisch 3 x um die Erde. Der dabei geerntete Honig versüßt uns allen den Alltag. Und ganz nebenbei wirkt sich Honig

IMKERVEREIN

Atteln

mit seinen wertvollen Inhaltsstoffen positiv auf die Gesundheit des Menschen aus.

Imker im Dienste der Natur und der Umwelt

Es ist gut zu wissen, dass es noch Menschen gibt, die sich den Belangen der Bienen, der Natur und Umwelt annehmen. Ohne den Imker könnten heute Bienenvölker nicht mehr überleben. Durch massive Umwelteinflüsse sind die Bienen zum Pflegefall der Imker geworden. Die vielen Völkerverluste der gesamten Imkerschaft in den 80er Jahren haben gezeigt, den Bienen heute große Aufmerksamkeit und Hilfe entgegengebracht werden muß, um den vorhandenen Bienenbestand auf Dauer zu sichern. Was wäre zum Beispiel, wenn es keine Bienen mehr gäbe, die die so wichtige Bestäubungsarbeit leisten. Viele Pflanzen würden heute nicht mehr wachsen und blühen. Unsere Obstbäume würden keine oder nur noch wenige Früchte tragen. Die Folge wäre die Verödung unserer Landschaft und Verarmung der Natur. Staatliche Bienenhaltung mit bezahlten Imkern wäre wohl erforderlich, wenn es keine Imker mehr aus Freude an den Bienen und der Natur gäbe. Der volkswirtschaftliche Nutzen der Bienen ist abgesehen vom Honig und der sonstigen Bienenprodukte unermesslich. Es bleibt zu wünschen, dass die so schöne und wichtige Arbeit der Imker fortgeführt wird und sich immer Naturfreunde finden, die diese Arbeit übernehmen. Die Mitglieder unseres Vereins helfen gern beim Einstieg in die Welt der Bienen.



MITARBEITERINNEN
DER KFD ATTELEN

KFD – KATHOLISCHER FRAUENVERBAND

**kfd – als katholischer Frauenverband eine
kraftvolle Gemeinschaft von Frauen für Frauen**

**kfd – eine starke Partnerin in Kirche
und Gesellschaft**

- **Wir stärken uns gegenseitig, setzen uns füreinander und für unsere Interessen und Rechte ein.**
- **Wir gestalten gemeinsam Aktionen, feiern Feste und Gottesdienste.**
- **Wir holen den Glauben ins Leben und das Leben in den Glauben.**

In der kfd engagieren sich Frauen verschiedener Altersgruppen. Wir pflegen den Austausch der Generationen und engagieren uns für Frauen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Auf Initiative von Pastor Rudolf Thiele wurde 1970 eine katholische Frauengemeinschaft gegründet. Die Mitglieder beschlossen in ihrer Gründungsversammlung am 13.12.1970 der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschland beizutreten.



DIE LANGE TAFEL

BASTELN DER KINDER
ZU WEIHNACHTEN



TORTENBUFFET BEI EINER
ADVENTSAUSSTELLUNG



PASTOR WIECHERS BEIM SEGEN DER MARIENKERZE



KFD *Atteln*

BASTELN DER KINDER
ZU MUTTERTAG



KONTAKT

Ansprechpartner ist das Leitungsteam mit Elisabeth Hoppe, Renate Bonse, Gaby Hillebrand, Monika Schopohl, Renate Simon, Mechthild Volbert und alle Mitarbeiterinnen der kfd

N

Natürlich kochen wir gerne Kaffee für's Dorf, wie humorvolle Zeitgenossen unseren Verbandsnamen gerne mal erklären. Wir tun das, weil wir auf diese Weise eine lebendige Gemeinschaft vor Ort fördern, die miteinander Glauben und Leben teilt.

Durch den kfd-Bundesverband bewegen wir aber auch viel in Kirche und Gesellschaft. So setzt sich die kfd für die Gleichberechtigung in der Kirche ein oder hat maßgeblich an der Einführung der „Mütterrente“ mitgewirkt.

MAIANDACHT AN DER GROTTE



KIRCHENGEMEINDE ATTELN

Die Pfarrgemeinde Atteln/Henglarn ist Teil des Pastoralen Raums Wünnenberg-Lichtenau, der am 01.04.2019 aus den Pastoralverbänden Wünnenberg und Lichtenau gegründet wurde. Leiter des Pastoralen Raums ist Pfarrer Daniel Jardejewski.

Die Pfarrgemeinde besteht mindestens schon seit dem 12. Jahrhundert und soll nach Überlieferungen weit vorher als Landpfarrei bereits bestanden haben. Zur Pfarrei Atteln gehört auch der Ort Henglarn mit der St.-Andreas-Kirche.

Im Jahr 2003 wurde der Pastoralverbund „Egge-Altenautal“ gegründet, in dem die Pfarrgemeinde nun Mitglied war. Gemeinsam mit den Gemeinden Husen, Dalheim, Blankenrode, Kleinenberg und Holtheim sollte die Zukunft der katholischen Kirche in unserer Region gestaltet werden. Die Gründung von Pastoralverbänden war eine Reaktion des Erzbistums Paderborn auf den Rückgang der verfügbaren Anzahl von Priestern und Kirchenbesuchern, um die neuen pastoralen Veränderungen zu regeln.

Im Jahr 2010 wurden die Pastoralverbände „Egge-Altenautal“ und Lichtenau zusammengeführt. Die weitere Entwicklung in der katholischen Kirche und in unserer Gemeinde zeigt, dass der Rückgang bei den Priesterzahlen und den Kirchenbesuchern fortschreitet. Es wurde im Jahr 2019 der Pastoralraum Wünnenberg-Lichtenau gegründet. Dort sind 14 Kirchengemeinden mit insgesamt 15.000 Katholiken vereint. Die Gemeinde Atteln/Henglarn hat 1.533 Katholiken. Der Pastoralraum wird durch das pastorale Team begleitet und dieses setzt sich aus einem leitenden Pfarrer und 5 weiteren Priestern, 2 Gemeindereferentinnen und einem Gemeindereferenten zusammen. Der Verwaltungssitz ist Bad Wünnenberg. Die Verwaltungsleitung hat Patricia Dopp inne.

Angesichts einer sich immer schneller verändernden Gesellschaft sind wir Christinnen und Christen herausgefordert, mit Mut und Bereitschaft zur Veränderung auch heute den Menschen die Frohe Botschaft zu verkünden, indem wir uns den Fragen und Nöten unserer Zeit stellen. Es gilt in

der Pfarrgemeinde und auch im Pastoralen Raum Brücken zwischen Menschen zu bauen, neu auf Menschen zuzugehen und Zeichen des Wirkens Gottes in den verschiedenen Lebenswelten zu entdecken. So trägt die Pfarrgemeinde und ihre Gremien dazu bei, dass die Kirche in unserem Dorf lebendig und offen für die Zukunft bleibt.

Die Kirchengemeinde und ihre Gremien sind kein „Verein“ – und trotzdem oder genau deshalb ist sie für das Dorf Atteln nicht ohne Bedeutung. Wie die Historie ja zeigt, ist die Pfarrgemeinde die älteste Organisation und sicherlich auch die mit den meisten Mitgliedern.

Die Pfarrgemeinde begleitet die Dorfbewohner von der Geburt bis zum Tod. Bei uns sind alle Generationen willkommen und können so an Gott und der christlichen Gemeinschaft teilhaben. Die Pfarrgemeinde begleitet das Dorf durch das gesamte Jahr. Nicht nur durch die großen christlichen Feste sondern auch durch die vielen kleinen und wichtigen Haltepunkte im Jahreslauf wie Maiandachten, Rosenkranzandachten, Bittprozessionen, Erntedankfest, Krippenandachten und vieles mehr.

Zu den aktiven Gruppen in unserer Pfarrgemeinde gehören u.a. ein Kreis der Familiengottesdienste in regelmäßigen Abständen plant und durchführt. Die Gottesdienste werden gemeinsam mit interessierten Kindern vorbereitet und gestaltet. Dazu trifft sich der Kreis an einem Nachmittag mit den Kindern.

Im Gebetskreis treffen sich einmal im Monat Teilnehmer/innen entweder im Pfarrheim oder in der Kirche für eine Stunde zum gemeinsamen Beten und zur Besprechung von Glaubensfragen. Der Gebetskreis startete 2009 als Hauskirche.

Interessierte sind in beiden Kreisen herzlich willkommen. Das Dorf ist mit zahlreichen Bildstöcken, Wegekreuzen und Heiligenhäuschen geschmückt. Es gibt viele Orte innezuhalten und seinen Glauben zu leben.





KIRCHENGEMEINDE *Atteln*

Wer macht was ?

Der Kirchenvorstand und der Pfarrgemeinderat sind zwei Gremien von Ehrenamtlichen in einer katholischen Pfarrgemeinde.

Kirchenvorstand

Die Finanzhoheit einer Pfarrgemeinde liegt in den Händen des Kirchenvorstandes. Da die Pfarrgemeinde sich aus zwei Orten zusammensetzt, sind auch Vertreter aus beiden Orten im Kirchenvorstand. Der Kirchenvorstand wird für 6 Jahre gewählt und nimmt seine Aufgabe zusammen mit dem Pfarrer des Pastoralen Raums wahr.

Pfarrgemeinderat

Der Pfarrgemeinderat trägt Verantwortung für das Gemeindeleben. Die Amtszeit des Pfarrgemeinderates beträgt 4 Jahre. Er ist dem Aufbau einer lebendigen Gemeinde, der Verkündigung der Botschaft Jesu Christi, der Feier des Glaubens im Gottesdienst und dem Dienst am Nächsten verpflichtet. Diese Aufgabe bewältigt der Pfarrgemeinderat nicht alleine, sondern vernetzt Katholiken die für ein Thema brennen. Das geschieht z.B. bei der Sternsingeraktion, durch die Teilnahme an Taufen, Verkauf von Eine-Welt-Produkten, dem Lebendigen Adventskalender. Der vor Ort lebende Priester unterstützt den Pfarrgemeinderat in seiner Tätigkeit.



**In allen seelsorglichen Fragen
ist Pastor Johannes Wiechers der
für Sie zuständige Priester.**



@katholisch_in_wue_li

KONTAKT

Bei Fragen, Anregungen und Wünschen können Sie sich auch gerne an die Sekretärinnen in unseren Pfarrbüros in Lichtenau und Bad Wünnenberg wenden.

Alle Infos und Kontaktdaten der Hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiter/innen sowie aller Sekretärinnen finden Sie in unseren monatlichen Pfarrnachrichten, die in unserer Kirche ausliegen oder auf unserer Homepage www.pr-wl.de

Pfarrgemeinderat: Bettina Nolte (Vorsitzende), Nicole Drake-Wieners, Regina Hillebrand, Sigrid Mackowiak, Claudia Meschede-Agethen, Andreas Schmitz, Pastor Wiechers

Kirchenvorstand: Annelie Becker (geschäftsführende Vorsitzende), Anton Agethen, Michael Busch, Claudia Günther, Elisabeth Hoppe, Uwe Kloppenburg, Franz Röseler, Detlef Wierzchula



LANDFRAUEN ATTELN

Seit der Gründung des Landfrauenvereins Atteln im Jahr 1953 gehört es zu den Aufgaben des Vereins, alle im ländlichen Raum lebende Familien zu vertreten und zu fördern.

Der Landfrauenverein Atteln gehört zum übergeordneten Ortsverband Altenautal, welcher aus den Ortsvereinen Henglarn, Atteln, Husen und Dalheim besteht. Unser Verein OT Atteln zählt aktuell 84 Mitglieder. Der Kreislandfrauenverband mit der Geschäftsstelle in Paderborn umfasst 10 Ortsverbände. Neben interessanten Studienreisen und Besichtigungsfahrten bietet der Kreisverband auch zahlreiche Lehrgänge und Bildungsangebote zur Landwirtschaft und im Agrarbereich an. So werden hier z.B. junge Bäuerinnen aktiv auf die heutigen Herausforderungen in der Landwirtschaft vorbereitet.

Aber nicht nur auf Kreisebene werden attraktive Freizeitangebote durchgeführt. So kann sich auch das jährlich neu gestaltete Angebot des Landfrauenvereins Atteln sehen lassen. Neben dem Mitwirken an den regelmäßigen Dorffesten wie z.B. den Mai- oder Jubelfesten, führt der Verein auch das alljährliche traditionelle Krautbündchen durch. Zu den festen Bestandteilen gehören ebenso die kulinarische Wanderung durch Feld und Flur, ein Grillabend im September und Bastelaktionen für Kinder. Sehr beliebt ist die jähr-

liche Frühstücksfahrt zu der nahegelegenen Gastronomie. Weiterhin werden regelmäßige Tages- bzw. Halbtagesfahrten, wie z.B. Firmenbesichtigungen mit anschließendem gemeinsamem Essen durch das Vorstandsteam organisiert und angeboten. So wird großen Wert daraufgelegt, dass für jede Altersgruppe etwas dabei ist.

Im Laufe der Jahre hat sich eine tolle Gemeinschaft gebildet, in der die Bedürfnisse und Themen der Frauen Berücksichtigung finden. Das zeigt sich immer wieder aufs Neue, wenn die Aktionen mit Engagement, Freude und Spaß einhergehen. Denn der Landfrauenverein Atteln wird von Frauen für Frauen geführt. Für nähere Informationen zu unserem Verein und unseren Aktionen kann Kontakt mit den Vorsitzenden aufgenommen werden. Alle Interessierten (auch die Herren der Schöpfung) sind herzlich willkommen.

Das aktuelle Vorstandsteam setzt sich zusammen aus: Mechthild Wulf, Monika Kahmen, Rita Meermeyer, Monika Vogd und Claudia Günther.

Informationen zum Kreislandfrauenverband Paderborn-Büren erhalten Sie auf der Internetseite:

www.wllv.de/Paderborn

WIR SIND DIE
Landfrauen



LANDFRAUEN *Atteln*

BAUERNGARTEN VERSMOLD



FLAMMLACHS BEIM GRILLABEND



KONTAKT

Monika Kahmen

Mobil 0176 52084509

E-Mail mo-kahmen@gmx.de

KRAUTBUNDBINDEN AUF HOF WULF




LandFrauen

Westfälisch-Lippischer LandFrauenverband e.V.
Atteln - Ortsverband Altenautal
im Kreisverband Paderborn-Büren

DAS WASSER IM NATURBAD WIRD OHNE
CHEMIE (CHLOR) BIOLOGISCH GEREINIGT





NATURBAD *Attehn*

KONTAKT

Ralf Zumbrock

E-Mail info@Naturbad-altenautal.de



@Naturbad Altenautal



@naturbad_altenautal

NATURBAD ATTELN

Eingebettet in Wald und Wiesen des idyllischen Altenautals lädt das 2005 errichtete Naturbad Altenautal große und kleine Wasserfreunde zu einer besonderen Abkühlung in natürlicher Atmosphäre ein.

Neben einem chlorfreien Schwimmvergnügen sowohl im Schwimmer- als auch im Nichtschwimmerbereich genießen die Badegäste in den Sommermonaten eine Außenanlage mit hohem Freizeit- und Erholungswert. Insbesondere die kleinen Besucher kommen im 2019 errichteten Kletterpark mit eigenem Wasserspielplatz, im Kleinkinderbecken, beim Rutschen auf der Wasserrutsche oder beim Buddeln am Kiesstrand auf ihre Kosten. Sprungfelsen, Beachvolleyballfeld und eine großzügige Liegewiese runden das attraktive Angebot des Naturbades ab.

Ein absolutes Highlight setzte der Verein mit dem Bau des Energieerlebnishauses im Jahr 2015. Das Gebäude erfüllt alle Wünsche und Bedürfnisse der Badegäste und des Vereins im Hinblick auf barrierefreie Sanitäranlagen, reichhaltige Gastronomieangebote,

einen einladenden Empfangs-, Kassen- und Schwimmmeisterbereich sowie eine klimafreundliche und kostensparende Energieversorgung. Herzstück und Mittelpunkt des Gebäudes ist aber ein multifunktional benutzbarer Raum, welcher für diverse Veranstaltungen (Kurse, Feiern etc.) genutzt werden kann.

Zahlreiche Sportler des USC Altenautal e.V. regenerieren sich nach schweißtreibenden Einheiten im Rahmen der Saisonvorbereitung oder nach einem langen Tag in der Ferienfreizeit im kühlen Nass und in Wintermonaten kann der separate Nichtschwimmerbereich mit etwas Glück sogar zum Schlittschuhlaufen freigegeben werden.

Während des laufenden Betriebes und auch außerhalb der Saison kümmern sich das Vorstandsteam des Naturbad Altenautal e.V. und die freiwilligen Helfer um die Pflege der naturnahen Anlage.

EIN BESUCH LOHNT SICH!

ST. JOHANNES SCHÜTZEN- BRUDERSCHAFT ATTELN 1710 E.V.

Die St. Johannes Schützenbruderschaft ist der älteste Verein im Ort. Sein Ursprung geht auf das 15. bis 16. Jahrhundert zurück. Hier bildete sich in Atteln eine Schützenvereinigung, die die Prozessionen und Wallfahrten in Atteln vor Angriffen verteidigte. Da im Jahr 1673, ein Trinkgelage bei einer Prozession ausartete und einige Schüsse fielen, verbot der Fürstbischof aus Paderborn die Schützenbruderschaft. Erst im Jahr 1710 wurde die St. Johannes Schützenbruderschaft unter strengen Auflagen wieder begründet. Im Jahr 1953 wurde dann zusätzlich im Ort noch ein Heimatschutzverein gegründet, der die uns heute bekannten Schützenfeste veranstaltete. Diese beiden Vereine fusionierten 1978 zu unserem heutigen Verein. Kurz darauf wurde dann mit dem Bau der Altenauhalle begonnen, wo die Veranstaltungen des Vereins stattfinden. Einer der berühmtesten Könige in Atteln ist König Friederich-Wilhelm der IV. von Preußen, der im Jahr 1844 die Königswürde errang, weil der Bürgermeister die Ehrenschüsse für den König abgab, und dabei das beste Ergebnis errang. Der König schickte daraufhin aus Berlin eine Goldmünze, die auch heute noch Bestandteil der Königskette ist.

Zum Schützenverein gehören auch die Abteilungen Spielmannszug, Schießsport und Jungschützen, die sich hier aber gesondert darstellen.

Heimstätte der St. Johannes Schützenbruderschaft ist die Altenauhalle, die im Jahr 1980 von den Mitgliedern der Bruderschaft errich-

tet worden ist. Die Halle befindet sich im Besitz des Vereins, wird aber auch für zahlreiche Veranstaltungen von anderen Vereinen, aber auch von Privatpersonen, genutzt. Hierzu zählen z.B. Karneval, Discopartys, Hochzeiten, Geburtstage, Theateraufführungen, Ferienlager für Jugendgruppen und viele weitere Veranstaltungen.

Der Schützenverein veranstaltet im Verlauf des Jahres zahlreiche Aktivitäten, um die Dorfgemeinschaft zu beleben und allen Einwohnern von Atteln und auch der Nachbardörfer eine Anlaufstelle zu geben, wo man seine sozialen Kontakte pflegen kann, aber auch neue Leute kennen lernen kann.

Feste Termine im Jahresverlauf sind z.B. die Generalversammlung am 1. Samstag im Januar, der Gründungstag am 4.2., Vogelschießen und das Schützenfest am 3. Wochenende im Juni, Begleitung der Prozessionen, Teilnahme am Kreisschützenfest am 1. Wochenende im September, die Durchführung des St. Martin Umzugs, einen Senioren Nachmittag und einige weitere.

Seit der Lockerung der Corona-Maßnahmen im Sommer 2021 findet an der Schützenhalle an jeden 3. Freitag im Monat ein Klönabend statt. Hierzu ist die ganze Bevölkerung recht herzlich eingeladen, um sich mit anderen Leuten auszutauschen und interessante Gespräche zu führen.



SCHÜTZENVEREIN

Atteln



ERSTES KÖNIGSPAAR 1953:
HEINRICH VOSS UND JOSEFINE BUSCH



VORSTAND ST. JOHANNES SCHÜTZENBRUDERSCHAFT ATTELN IM JAHR 2022

KONTAKT

1. Brudermeister

Stefan Busch
Zum Sauertal 25 | 33165 Atteln
Mobil 0170 5637742

Oberst

Michael Kemper
Heierstraße 14 | 33165 Atteln
Mobil 0171 4583699

WIR SIND DIE *Jungschützen*



JUNGSCHÜTZEN ATTELN IM JAHR 2021

KONTAKT

1. Jungschützenmeister

Niklas Kahmen
Im Mersch 3 | 33165 Atteln
Mobil 0170 8457808

2. Jungschützenmeister

Eric Wicker
Unterm Tigge 17 | 33165 Atteln
Mobil 0151 28910551

SCHÜTZENVEREIN

JUNGSCHÜTZEN

Atteln



„ WIR SIND EINE GROSSE FAMILIE... “

Ein Satz, der die Jungschützenabteilung wahrscheinlich besser beschreibt als jeder andere. Die Jungschützen sind eine zusätzliche Familie im Dorf. Eine Familie, mit der man Spaß hat. Und eine Familie, die sich selbst auch nicht allzu ernst nimmt.

Die Jungschützen Atteln sind die Jugendabteilung der St. Johannes Schützenbruderschaft. Der Hauptverein wurde im Jahr 1710 gegründet, jedoch bildete sich die Jungschützenabteilung erst im Jahr 1984. Seitdem gibt es einen eigenen Vorstand der Jungschützen und es wird auch jährlich bei einem spannenden Schießen ein König ausgeschossen.

Wir veranstalten über das Jahr aber auch viele eigene Feste und Aktionen, um vor allem den Jugendlichen im Dorf eine Anlaufstelle zu

geben. Beispiele sind das Runkelfest, unser eigenes kleines Fest, bei dem ein zweiter König ermittelt wird, der jährliche Bau eines Karnevalswagen, mit welchem wir an Umzügen teilnehmen, die Osterdisco und die Weihnachtsbaumaktion, bei welcher wir Anfang des Jahres Weihnachtsbäume im Dorf sammeln und die Zuwendungen der Dorfbewohner spenden.

Man findet uns aber natürlich auch auf vielen anderen Festen im Dorf. Besonders hervorzuheben sind hier das Schützenfest und das Maifest.



KONTAKT

Karl-Josef Hustadt

Zur Heiligenrieke 34 | 33165 Atteln

Tel. 05292 486

Mobil 0172 8649038

SCHÜTZENVEREIN

SCHIESSVEREIN

Attehn

SCHIESSSPORTVEREIN ATTELN E.V.

Viele Menschen, die unseren Sport nicht kennen, behaupten, was ist schon dabei mit einem Gewehr auf Scheiben zu schießen? Nichts ist leichter als das, schließlich kann ja jeder auf der Kirmes sein Können beweisen. Aber all diesen Leuten möchten wir die Möglichkeit bieten, sich in unserem Sport auszutoben. Wir bieten folgende Disziplin:

- Luftgewehr: freistehend und/oder aufgelegt auf 10m Entfernung

Eigentlich brauchen Sie nicht viel, um an diesem Sport Gefallen zu finden. Alles, was Sie benötigen sind Lust, Spaß und vor allem Ausdauer. In den letzten Jahren konnten unsere Schützen bei den Rundenwettkämpfen immer wieder das Siegertreppchen erklimmen. Möchten Sie gern einmal den Schießsport ausprobieren? Dann kommen Sie doch einfach mal bei uns vorbei.

Unsere Trainingstage auf der Schießbahn in der Altenauhalle sind:

- **Dienstags (Mannschaftstraining)**
von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr und
- **Sonntags (offenes Training)**
von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Sonntags besteht zudem auch die Möglichkeit Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold und die Schützenschnur zu erwerben.

Wir würden uns über einen Besuch freuen und Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

SPIELMANNSZUG ATTELN: DAS SIND WIR!

Ein Spielmannszug – Flöten, Lyra (Glockenspiel), Trommeln, Pauke – der bei Festen die Ausmärsche begleitet und dort auch konzertante Musik zur Aufführung bringt. Wer Lust auf eine bunt gemischte Truppe und viel Spaß hat, ist bei uns jederzeit herzlich willkommen – egal ob Neu- oder Wiedereinsteiger!

FAKTEN:

- Proben: montags von 19 – 20:15 Uhr in der Alten Schule (im Anschluss darf natürlich gern noch ein Bier oder eine Fanta getrunken und in geselliger Runde gequatscht werden)
- Neues Ausbildungskonzept ab Mai 2022 mit externer Ausbilderin für die musikalische Grundausbildung
- Neben Auftritten bei den Schützenfesten in Atteln, Henglarn, im Haxtergrund, in Bonenburg und in Wrexen, leisten wir jedes Jahr einen musikalischen Beitrag zum Spiekerfest, nehmen an Musikerfesten, am Kreisschützenfest und auch alle zwei Jahre am Klostermannmarkt in Lichtenau teil.
- Einmal im Jahr veranstalten wir einen Probenstag oder fahren sogar ein ganzes Wochenende weg. An dem Wochenende stehen neben dem Proben auch der Spaß und die Geselligkeit aller Altersgruppen an erster Stelle.
- Wir unternehmen Ausflüge (z.B. Kanufahren, Bowling, Zelten), feiern Geburtstage und Hochzeiten zusammen und haben seit 2018 den Glühwein- und Würstchenverkauf nach dem St. Martinszug übernommen.

WIR MACHEN

Musik



KURZ ZUR GESCHICHTE:

Gegründet wurden wir im Jahr 1928 mit ca. 15 aktiven Musikern. Inzwischen zählt unser Spielmannszug heute 51 aktive Mitglieder, von denen 16 Mitglieder unter 18 Jahre alt sind.

Der Verein musste aufgrund des zweiten Weltkriegs 1939 aufgelöst werden und wurde im Jahr 1953 wiedergegründet.

1961 wurde der Spielmannszug zur Unterabteilung des Musikvereins.

Auch bedingt durch Nachwuchsprobleme in den Jahren 1968 – 1970 wurden im Jahr 1970 erstmals Mädchen im Spielmannszug aufgenommen. Die große Resonanz setzt sich fort – heute zählen wir sogar mehr weibliche als männliche Mitglieder in den eigenen Reihen.

Seit 2008 ziert ein neues Wappen die Ärmel der Musikerinnen und Musiker – angelehnt an das Attelner Dorfwappen wurde das ursprüngliche Vereinswappen abgelöst.

Seit 1997 geht Walter Müller als Tambourmajor dem Verein voraus und leitet auch die wöchentlichen Probenabende – siehe oben.

Zusätzlich zum musikalischen Alltag darf die Geselligkeit und der Spaß nie zu kurz kommen und wird bei uns groß geschrieben.

SPIELMANNSZUG

Attehn

AKTUELLER VORSTAND

DER SPIELMANNSZUG ATTEHN IST
EINE ABTEILUNG DES MUSIKVEREINS ATTEHN:

Abteilungsleiterin: Andrea Wierzchula
E-Mail: wierzchula@t-online.de
(Stellvertreter: Jonas Meermeyer)

Schriftführerin: Mareen Uhle
(Stellvertreter: Fredrik Günther)

Kassierer: Walter Müller
(Stellvertreterin: Rebecca Dahl)

Tambourmajor: Walter Müller
(Stellvertreter: Jannik Möhring)

AKTUELLES
VEREINSWAPPEN



SPIELMANNSZUG ATTEHN IM JAHR 2022





H

TENNISCLUB ALTENAUTAL E.V.

Hast du schon mal den Tennissport ausprobiert? Wenn nicht, dann wird's Zeit! Tennis ist der ideale Sport für jedes Alter. Du kannst ihn als spannenden Wettkampf ausüben oder bei einem entspannten Sonntagsmatch die Zeit genießen. Ob alleine, mit einem Freund/einer Freundin oder als Mannschaft, wir geben dir die Möglichkeit, den Tennissport so auszuüben, wie es dir am liebsten ist.

VEREIN FÜR DIE MITGLIEDER

Unser Tennisclub im Altenautal sieht sich als Möglichmacher und Zusammenbringer. Wir möchten allen, ob sportbegeistert oder bisher noch nicht, den Tennissport näherbringen und dabei die Gemeinschaft unter Mitgliedern und allgemein in den Dörfern fördern. Die Plätze stehen den Mitgliedern jederzeit zur freien Verfügung und auch falls es sich ab und zu mal stauen sollte, ist in einem gemeinsamen Doppel immer noch ein Platz zu finden.

Dabei liegt uns besonders die Jugendarbeit am Herzen. Das Jugendtraining mit unserem qualifizierten Trainer Hendrik Belde wird vom Verein stark gefördert, sodass allen Kindern wie Jugendlichen die Möglichkeit gegeben werden soll, das Tennisspiel zu erlernen. Neben den aktuell 6 Jugendtrainingsgruppen ist dabei auch ein Schnupperkurs der jährlichen Jugendferien des Sportvereins ein fester Bestandteil im Kalender des Tennisclubs.

Aber auch den erwachsenen Mitgliedern hat der Tennisclub einiges zu bieten: Neben den sportlichen Höhepunkten wie den Mannschaftsspielen und den jährlichen Clubmeisterschaften, kommen viele Mitglieder auch bei unseren geselligen Veranstaltungen wie unserem jährlichen Fun-Doppel-Cup an Fronleichnam sowie am Sommer- sowie Jahres-

abschlussfest zusammen. Besonders wertvoll ist uns dabei das Gemeinschaftsgefühl, welches über Dörfergrenzen und Altersspannen hinweg unseren Tennisclub bereichert.

DER TCA - FRÜHER WIE HEUTE „EINE BANK“

Gestartet ist der Tennisclub 1985 mit zwei Tennisplätzen als Abteilung des SV Atteln. 1988 haben wir uns schließlich eigenständig gemacht und uns als Verein für das gesamte Altenautal – Husen, Atteln und Henglarn zusammen mit Etteln und Helmern – aufgestellt.

Auch nach Abflachen des Tennisbooms wurden im Altenautal die Ascheschuhe nicht an den Nagel gehängt. Ganz im Gegenteil: Gerade die ältere Herren-Mannschaft konnte Meisterschaften im ganzen Kreis gewinnen und haben in den 2020er-Jahren sogar zeitweise den Sprung in die Bezirksliga geschafft. In den letzten Jahren fand zudem ein Aufschwung gerade bei den jüngeren Mitgliedern statt.

Wo zwischenzeitlich nur ein oder zwei Mannschaften an Wettbewerben teilnahmen, konnten wir dieses Jahr insgesamt 5 Mannschaften melden, darunter auch erstmals eine Mixed-Mannschaft.



TC ALTENAUTAL

Atteln



SPIELER IN AKTION

KONTAKT

www.tc-altenautal.de
vorstand@tc-altenautal.de

MANNSCHAFT DAMEN



MANNSCHAFT HEREN



DER TCA - UNSER TENNISCLUB IM ALTENAUTAL

Haben wir dein Interesse geweckt? Komm doch gerne mal vorbei: einfach digital auf unserer Website www.tc-altenautal.de und Instagram oder direkt persönlich auf unserer Platzanlage, zum Zuschauen oder um mitzuspielen.

Falls du noch keine Erfahrungen mit Tennis gemacht hast oder der Schlag aus der Jugendzeit schon etwas eingerostet ist, haben wir für dich die Schnuppermitgliedschaft parat. Sie ermöglicht es dir, ein Jahr lang vergünstigt den Sport sowie unseren Verein kennenzulernen.

So oder so, du kannst nur gewinnen! Und wer weiß, vielleicht steckt in dir der nächste Alexander Zverev / die nächste Angelique Kerber.



MÄNNER UND FRAUEN...
PASSEN NICHT ZUSAMMEN (2019)



WIR SIND

Theatler



1. Vorsitzender

Daniel Amedick
Mobil 0171 4037025
E-Mail daniel.amedick@gmx.de

2. Vorsitzender

Stephan Buchmann
Mobil 0175 5301781
E-Mail sm-buchmann@t-online.de

Regie

Ulli Klußmeier
Mobil 0151 75092358
E-Mail u.klussmeier@gmx.de

THEATTELNER

Atteln

THEATTELNER

Wir sind die Theattelner, eine bunt gemischte Gruppe Theaterbegeisterter – von „jung“ bis „alt“, von Schauspieler bis Techniker. Was uns verbindet, ist die Begeisterung für das Theater, das perfekte Bühnenbild, die gelungene Inszenierung. Und dazu gehören viele engagierte Köpfe.

Zum 1100-jährigen Dorfjubiläum im Jahr 1997 haben wir uns gegründet, seitdem führen wir alle zwei Jahre ein großes Stück auf. Eindrücke davon könnt ihr in den Bildern gewinnen. 20 Jahre lang haben Renate Simon und Christel Bauer die Leitung der Gruppe übernommen. Im Jahr 2015 gewannen wir den Kulturpreis der Stadt Lichtenau. Seit 2017 stehen die Theattelner unter der Führung von Daniel Amedick. 2021 gab es erstmals ein Stück in kleiner Runde aus der Hand von Regisseur Ulli Klußmeier, aufgeführt von einer kleinen Gruppe der Darsteller, die sich unter dem Namen „Vorspiel“ zusammengefunden hat.

Als Theatermetropole des Altenautals bringen wir die Kultur ins Dorf – für alle, die das Dorf nicht gern verlassen und sonst vielleicht nicht ins Theater gehen würden. Aber auch Abseits von Probe und Bühne stimmt das Zusammenspiel. Wir sind gern auch mal das Publikum anderer Aufführungen, sitzen in geselliger Runde zusammen und unternehmen gemeinsame Fahrten.

Wie habe ich „Neuzugang“ meine Zeit bei den Theattelnern bisher wahrgenommen?

Ich selbst bin seit 2020 dabei und stand das erste Mal 2021 mit der „Vorspiel“-Gruppe auf der Bühne. Ich wurde ausnahmslos von jedem herzlich begrüßt und aufgenommen. Einmal kurz gesagt wer ich bin und was ich mache, schon hatte ich das erste Bier in der Hand und war dabei. Es fühlte sich schnell so an, als gehörte ich schon lang dazu. Man kann gemeinsam lachen, quatschen, lustig sein, aber hin und wieder kommt auch mal ein ernstes Thema auf den Tisch. Das hält nie lange an, denn irgendwer hat immer einen lustigen oder sarkastischen Spruch dazu auf Lager. Während der Proben ist glücklicherweise nicht immer alles nur ernst, es wird gelacht, gealbert und der eine oder andere „Running Gag“ der Spielzeit kommt auf.

Ich bin froh, in einer so lustigen Runde dabei sein zu dürfen und freue mich sehr auf viele weitere Spielzeiten.

KONTAKT

Für Fragen stehen Daniel Amedick, Ulli Klußmeier und Stephan Buchmann zur Verfügung. Ihr findet uns auf Instagram unter dem Namen @theattelner oder auf www.atteln-online.de und natürlich auch bei unseren Aufführungen.



@theattelner

UNION SPORTCLUB ALTENAUTAL

DIE VEREINSGESCHICHTE

Im Mai 2021 sind die Altvereine SV Atteln 1921 e.V., TuS GW Henglarn e.V. und SC Rot-Weiß Husen 1925 e.V. zu einem gemeinsamen Sportverein im Altenautal verschmolzen – dem USC Altenautal. So konnten wir das bisherige Sportangebot sichern und erweitern sowie Strukturen optimieren. Bereits in den Monaten vor der Fusion sind die Verantwortlichen der drei Sportvereine bei diversen Projekten und Sitzungen des Stadtsportverbands aufeinandergetroffen und haben häufig für ein gemeinsames Ziel zusammengearbeitet. Eine Fusionsbestrebung im Fußballbereich stand aufgrund der fehlenden Kadersicherheit schon seit längerer Zeit im Raum. In Beratungssitzungen mit Unterstützung der Vereinsberaterin Karin Schulze Kersting folgte daraufhin die Idee zur Gesamtfusion. Eine 100-prozentige Zustimmung von den Mitgliedern der Altvereine bei der Fusionsversammlung am 17.04.2021 gab den Vorständen für ihre Pläne Rückendeckung. Zuvor hatten die Vereine jeweils zwischen 400 und 450 Mitglieder. Durch die Vereinigung ist eine deutlich größere Gemeinschaft aus Sportbegeisterten und Ehrenamtlichen entstanden, was den Erhalt des Vereins und den Ausbau der Angebote erleichtert. Alle Abteilungen, Mannschaften und Kurse der Altvereine sind dabei erhalten geblieben. Mit einer Mitgliedschaft steht den Teilnehmern so das Angebot von allen drei Vereinen zur Verfügung.

Die Fußball-Seniorenmannschaften haben zur Saison 2021/22 die Startplätze der bisherigen Vereinsmannschaften eingenommen – in der Bezirksliga, Kreisliga A und Kreisliga B. Die langjährige Zusammenarbeit der Jugendspielgemeinschaft Altenautal mit dem SV Atteln wird weitergeführt und ausgebaut.



SPORTANLAGE ATTLEN IM JAHR 2022

1. MANNSCHAFT SAISON 21/22



GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND
USC ALTENAUTAL 21 E.V.



USC ALTENAUTAL

Atteln

DER Vorstand

RÜCKBLICK: SV ATTELN 1921 E.V.

Der SV Atteln 1921 e.V. war genau 100 Jahre lang ein etablierter Sportverein mit großer sozialer Verantwortung und Bedeutung für die Dorfgemeinschaft in Atteln. Im Mittelpunkt stand dabei vor allem der Fußball. Seit 2004 spielte die erste Seniorenmannschaft in der Bezirksliga, wo sie sich in den darauffolgenden Spielzeiten im oberen Drittel etablieren konnte. Die zweite Mannschaft hielt sich seit 2012 erfolgreich in der Kreisliga B. Neben den sportlichen Leistungen zeichneten sich die Mannschaften des SVA insbesondere durch ihren Teamgeist und die enge Verbundenheit zu ihren Anhängern aus. Die Jugendarbeit im Fußball erfolgte schon einige Jahre sehr zufriedenstellend in Zusammenarbeit

mit den anderen Orten im Altenautal. So konnten neue Talente aus den eigenen Reihen bestmöglich gefördert werden und kontinuierlich Spielerfahrung sammeln.

Der zweite Fokus des SVA lag auf dem Karneval. Mit dem Männerballettwettbewerb hat die Karnevalsabteilung des Sportvereins im Jahr 2003 einen der größten Showabende seiner Art im ganzen Kreis Paderborn ins Leben gerufen. Auch die Blau-Weiße Nacht und der Kinderkarneval gehören bis heute für zahlreiche Attelner zur jährlichen Tradition. Bei der Programmgestaltung beweisen die ehrenamtlichen Akteure jedes Jahr viel Kreativität und Liebe zum Detail.



WIR BRINGEN DIE DÖRFER IN BEWEGUNG:

Begeisterung, Zusammenhalt und Ehrgeiz gehören zu den zentralen Werten unserer Vereinskultur. Die Abteilungen Fußball, Freizeit- & Breitensport sowie Karneval bieten für alle Sportinteressierten im Altenautal zahlreiche Möglichkeiten. Mit etwa 1.200 Mitgliedern ist der USC Altenautal der mitgliedstärkste Sportverein im Stadtgebiet Lichtenau. Unser aktuelles Angebot im Überblick:

FUSSBALL

- Kinder- und Jugendmannschaften
- Seniorenmannschaften
- Damenmannschaft
- Alte Herren
- Schiedsrichter

FREIZEIT- & BREITENSPORT

- Badminton
- Darts
- Ferienfreizeit
- Fitness-Kurse
- Hula-Hoop
- Kinderturnen
- Line Dance
- Reha-Sport
- Rope Skipping
- Tischtennis
- Yoga

KARNEVAL

- Blau-Weiße Nacht
- Galaabend
- Gardetanz
- Kinderkarneval
- Kindertanz
- Männerballett
- Männerballettwettbewerb
- Showtanz

VERANSTALTUNGEN

- Konzerte
- Nikolausaktionen
- Oktoberfest
- Sportfeste
- Wanderungen



@uscaltenautal



@uscaltenautal

USC ALTENAUTAL

Atteln



FRAUKE AHRENS - NRW, LANDESMEISTERIN IM ROPE SKIPPING

ANSPRECHPARTNER

1. Vorsitzender

Rüdiger Düchting

Mobil 0160 8807647

E-Mail duechting@usc-altenautal.de

Freizeit- und Breitensport

Thomas Münstermann

(Stellvertretender Vorsitzender)

Mobil 0175 2496024

E-Mail breitensport@usc-altenautal.de

Fußball

Lars Ernesti

(Stellvertretender Vorsitzender)

Mobil 0151 75060779

E-Mail fussball@usc-altenautal.de



MÄNNERBALLETTWETTBEWERB STOPPELHOPSER ATTELEN

BRINGS KONZERT 2021 IN DER ALTENAUHALLE





IMPRESSUM

Die Texte und Fotos der Festschrift zum 1125-jährigen Jubiläum des Ortes Atteln wurden von den genannten Vereinen zur Verfügung gestellt.

Die Luftbilder wurden von Rüdiger Düchting und Christopher Simon zur Verfügung gestellt.

Ein besonderer Dank geht an den Aero-Club Büren e.V., für den Flug über Atteln um Luftaufnahmen zu machen und an Janina Pusch für die Gestaltung und redaktionelle Bearbeitung der Festschrift.

Diese Festschrift hat eine Auflage von 500 Stück.

Atteln 31. Juli 2022

Layout und Satz

Janina Pusch von pus(c)h forward

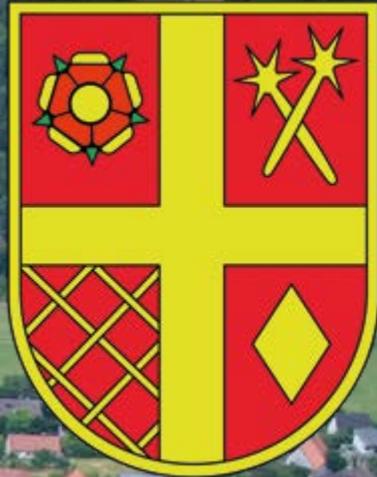
pus(c)h forward
KREATIVAGENTUR | DIGITAL + PRINTMEDIEN

In Kooperation mit

 **COMBINEMEDIA.**

IMPRESSUM
Festschrift





1125
Jahre
ATTEHN